

# Inhaltsverzeichnis

|                                             |          |
|---------------------------------------------|----------|
| <b>Die Weidenrosen bei Hellendorf .....</b> | <b>3</b> |
|---------------------------------------------|----------|



[<<< zurück](#) | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz](#) | [weiter >>>](#)

# Die Weidenrosen bei Hellendorf

Cur. Saxon. 1759. S. 195.

Bei [Hellendorf](#), unweit [Königstein](#), sind auf einer Weide im Mai 1759, welches mit Verwunderung von vielen Personen in Augenschein genommen worden, nicht nur unterschiedene schöne Rosen hier und da auf deren Zweigen, sondern auch unfern dieses Ortes eine ganz außerordentliche große Blume, deren Art zur Zeit auch die erfahrensten Gärtner nicht ergründen können, hervorgewachsen. Diese Weiden-Rosen sollen als ein symbolum pacis in vorigen Zeiten gehalten worden sein, daher auch das Sprichwort entstanden: Ja, es wird Friede werden, wenn die Weiden werden Rosen tragen.

Quelle: [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz](#); Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Leipzig 1894, Verlag von Bernhard Franke

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbdss](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbdss57&rev=1710504525>

Last update: **2025/01/30 11:18**

